



**11.-12. JULI 2015**  
**VON 12.00 UHR BIS 12.00 UHR**  
**“PLÄTZLE” IM KLOSTERHOF BLAUBEUREN**

*Großes Rahmeprogramm mit Tombola, Gewinnspielen,  
Musik und Interviews.  
Und wieder mit Gaumenschmaus-Barbeque unserer Weltrekord-Grillmeister!*

MIT UNTERSTÜTZUNG VON:  
*Sport Wiedenmann / Metzgerei „Grüner Baum“ / Volksbank Blaubeuren /  
Sparkasse Blaubeuren / Kirschmer Maler und Gerüstbau*

*Achten Sie bitte auch auf die Aushänge am Platz, vor allem was die vielen Blaubeurer Geschäfte  
und ihre Unterstützung für die Tombola betrifft.*

# Kicken für den guten Zweck.

## Editorial

*Der neunzehnte 24-Stunden-Kick verspricht wieder ein aufregendes und abwechslungsreiches Programm.*

*Sportlich knistert es nach dem knappen Ergebnis im vergangenen Jahr natürlich gewaltig. Die Gier des Seminars auf den Titel nach drei Jahren Abstinenz wächst von Jahr zu Jahr.*

*Und dieses Mal werden sie wieder an die Tür klopfen, so viel steht fest.*

*Die Frage: reicht es dieses Mal für den Sieg, oder fährt das Jugendwerk den vierten Triumph in Serie ein?*

*Auch außerhalb des Platzes sind Ihnen wieder einige Attraktionen geboten, die Sie unserem Programm entnehmen können!*

*Für unser kulinarisches Wohl wird wieder der BBQ-28 Stunden-Grill sorgen, der Sie mit leckeren und qualitativ hochwertigen Spezialitäten versorgt.*

*Besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder unseren Sponsoren, sowie dem Rundum-Sorglos, beziehungsweise Service-Team, die die Spieler Jahr für Jahr bedingungslos unterstützen.*

*Neues von unserem Spendenprojekt in Argentinien gibt es auf Seite 4.*

*In der Hoffnung auf viele Tore und Spenden möchten wir uns bei allen Spielern, Paten und allen, die sonst in irgendeiner Weise am Gelingen dieses wunderbaren Events mitgewirkt haben, bedanken.*

*Und natürlich bei Ihnen: den Zuschauern und Fans!*

*Viel Spaß beim Lesen dieser Stadionzeitung und einen erfreulichen 24-Stunden-Kick 2015.*

Die Redaktion

## Expertenkommentar:

### „Jugend forscht“

#### fordert die Routiniers

Über Favoriten und Überraschungseffekte

Wann ist ein Zenit überschritten? Manchmal kommt einem das Jugendwerk vor wie eine sehr erfolgreiche Mannschaft, die seit Jahren so oder so ähnlich zusammenspielt, vom Ruhm der Vergangenheit lebt und auch noch immer erfolgreichen Fußball spielt - und doch fragt man sich Jahr für Jahr:

Wann ist der Wendepunkt erreicht, wann ist die Energie aufgebraucht? Und gäbe es beim 24-Stunden-Kick kritische Presse und so etwas wie einen Sportdirektor, dann würde man hinterher fragen: Hätte man die Mannschaft nicht rechtzeitig umbauen müssen? Auffrischen? Verjüngen? Neue Reizpunkte setzen?

Ganz anders das Seminar. Seit nunmehr drei Jahren sehnt man wieder einen Erfolg im ewigen Duell herbei, erlitt zwei bittere Niederlagen mit ziemlich durcheinandergewürfelten Aufstellungen und einfach auch sehr, sehr jungen Spielern, hatte dann im letzten Jahr Pech beim knappen 150:158.

Aber man hat den Eindruck, da wächst etwas zusammen. Spielerisch waren schon im letzten Jahr eher mehr gute Ansätze zu sehen als beim Jugendwerk, die nur durch die ungemeine Wucht der Jugendwerks-Protagonisten wettgemacht werden konnten. Und das ist schon so etwas wie eine kleine Zeitenwende, nachdem sich das Seminar gefühlte 15 Jahre lang in erster Linie durch Individualisten nährte, woran einige wenige wackere Teamplayer mitunter fast verzweifeln.

Nun ist die Mannschaft vom letzten Jahr in erkennbaren Teilen zusammengeblieben, die Zahl der Debütanten ist gering, und die jungen Leute glauben fest daran, dass sie sich noch entwickeln können.

Wird also in diesem Jahr bereits der Zeitpunkt erreicht sein, in der einer großen Jugendwerksgeneration durch aufstrebende Seminaristen die Grenzen aufgezeigt werden? Oder setzt sich deren Athletik und deren Klasse noch einmal durch? Am Sonntag um 12 Uhr wissen wir mehr. Und hätten wir eine kritische Presse am Kick, sie würde uns dann ganz gewiss erklären, warum doch wieder alles anders gekommen war als vermutet.

Man darf gespannt sein!

Albrecht Reuß

## Torschützenkönige

1996 - 2013

Wolfgang Burger (EJW)  
und Christian Riedel (Semi)  
1996 / 35 Tore

Frank Biedermann (Semi)  
1997 / 44 Tore

Christian Riedel (Semi)  
1998 / 32 Tore

Samuel Weismann (Semi)  
1999 / 18 Tore (100-Tore-Kick)

Christian Sigloch (EJW)  
2000 / 29 Tore

Albrecht Reuß (EJW)  
2001 / 35 Tore

Christian Sigloch (EJW)  
und Peter Stein (Semi)  
2002 / 42 Tore

Ken Krauss (EJW)  
2003 / 45 Tore

Samuel Weismann (Semi)  
2004 / 37 Tore

Christian Sigloch (EJW)  
2005 / 54 Tore

Christian Sigloch (EJW)  
2006 / 31 Tore

Hans-Ulrich Probst (Semi)  
2007 / 23 Tore

Max Neugebauer (Semi)  
2008 / 22 Tore

Christian Sigloch (EJW)  
2009 / 40 Tore

Ludwig Probst (Semi)  
2010 / 31 Tore

Philemon Schick (Semi)  
2011 / 39 Tore

Robert Sauter (Semi)  
2012 / 32 Tore

Christian Sigloch (EJW)  
2013 / 30 Tore

Julius Glanz (EJW)  
2014 / 23 Tore

..... (.....)

2015 / ..... Tore

Aktuelle Spieler in Rot



# Zahlen und Fakten:



## DAS TEAM JUGENDWERK

00 - Daniel Rösch (22/0)

1 - Julius Glanz (23/7)

2 - Martina Weinholdt (34/13)

3 - Sarah Graf (22/1)

7 - Jana Glanz (26/8)

8 - Albrecht Reuß (38/18)

11b - Bastian Stumm (21/1)

12 - Michael Hettich (30/11)

13 - Johannes Anhorn (29/14)

16 - Max Schrädí (18/3)

17 - Uwe Mayer (22/7)

18 - Christian Sigloch (32/14)

20 - Peter Mayer (27/8)

23 - Simon Anhorn (24/9)

33 - Fabian Eisenbarth (28/2)

34 - Jan Fischer (18/2)

55 - Volkan Ucar (21/2)

77 - Marc Herrmann (51/5)

88 - Karin Bezler (25/0)

99 - Patrick Droxner (26/2)

9612 - Lukas Pfetsch (18/1)

∞ - Christian Wirsig (31/6)

In Klammern Alter und Anzahl der bisherigen Teilnahmen.

## Bisherige Ergebnisse:

Ev. Seminar vs. Gymn. Blaubeuren

1996 **168 : 185**

Ev. Seminar vs. Ev. Jugendwerk

1997 **229 : 219**

1998 **170 : 195**

1999 **90 : 84**

(100-Tore-Kick)

2000 **157 : 161**

2001 **185 : 181**

2002 **332 : 213**

2003 **232 : 239**

2004 **273 : 179**

2005 **127 : 226**

2006 **230 : 172**

2007 **152 : 157**

2008 **125 : 134**

2009 **115 : 319**

2010 **202 : 177**

2011 **207 : 159**

2012 **144 : 191**

2013 **143 : 224**

2014 **150 : 158**

1996 bis 2014 insgesamt:

**3431 : 3573 Tore**

Gewonnene Spiele

Ev. Seminar **8 : 10** Ev. Jugendwerk



## DAS TEAM SEMINAR

0,0001 - Lukas Vögele (25/5)

1 - Leopold Rang (26/7)

2 - Frieder Wallner (18/2)

4 - Florian Winter\* (29/11)

6 - Lennart Glaser (15/0)

7 - Nathan Rietzler (22/5)

7,5 - Tobi Loibenböck (17/1)

8 - Felix Maier (22/5)

10 - Philemon Schick (23/5)

12 - Robert Sauter (20/3)

18 - Jana Kaschdailewitsch (26/8)

19 - Julius Koch (22/4)

21 - Alexia Rusch (23/6)

22 - Jan-Aaron Rabus (21/5)

25 - Joachim Weißbeck (24/8)

27 - Ben Schemel (21/0)

29 - Thea Kannenberg (18/2)

42 - Emil Zech (18/2)

53 - Ulyse Labate (26/8)

75 - Anton Zech (21/3)

420 - Paul Müntnich (18/2)

1893 - Paulina Bergius (16/1)

In Klammern Alter und Anzahl der bisherigen Teilnahmen.

\* geb. Vogl

## Statistik:

### Ewige Torschützenliste

#### JUGENDWERK

(nur aktuelle Spieler):

- |     |                          |     |
|-----|--------------------------|-----|
| 1.  | <b>Albrecht Reuß</b>     | 440 |
| 2.  | <b>Christian Sigloch</b> | 423 |
| 6.  | <b>Johannes Anhorn</b>   | 204 |
| 9.  | <b>Peter Mayer</b>       | 143 |
| 15. | <b>Uwe Mayer</b>         | 121 |

#### JUGENDWERK

(nur aktuelle Spielerinnen):

- |    |                          |    |
|----|--------------------------|----|
| 1. | <b>Martina Weinholdt</b> | 35 |
| 2. | <b>Jana Glanz</b>        | 30 |

## DER TEAM-CHECK

#### JUGENDWERK

#### SEMINAR

**18** Spieler **18**

**4** Spielerinnen **4**

**26,6** Durchschnittsalter **21,4**

**6,1** Durchschnittsteilnahmen **4,2**

**3** Debütanten **3**

**5** Alte Hasen (über 10 Kicks) **1**

**16** Eingespielte (v. Team 2014) **15**

## Statistik:

### Ewige Torschützenliste

#### SEMINAR

(nur aktuelle Spieler):

- |     |                        |     |
|-----|------------------------|-----|
| 12. | <b>Florian Vogl</b>    | 113 |
| 16. | <b>Philemon Schick</b> | 105 |
| 20. | <b>Robert Sauter</b>   | 96  |
| 26. | <b>Felix Maier</b>     | 71  |
| 28. | <b>Nathan Rietzler</b> | 68  |

#### SEMINAR

(nur aktuelle Spielerinnen):

- |    |                        |    |
|----|------------------------|----|
| 1. | <b>Alexia Rusch</b>    | 35 |
| 5. | <b>Thea Kannenberg</b> | 23 |

## Frauen sind der Schlüssel

Río Negro & Neuquén  
Projekte, Oktober 2014

Ihr lieben 24 Std.-Kicker, liebe Freunde unserer Arbeit,

### Wer Familien helfen möchte, muss den Frauen helfen

In einem neuen Projektschwerpunkt im argentinischen Ort Bariloche am Fuße der Anden soll durch die Arbeit mit Frauen in die Familien hineingewirkt werden. „Frauen sind der Schlüssel“ heißt es inzwischen sehr häufig in der Entwicklungsarbeit - nicht nur in Argentinien.



Durch jahrelange Kontakte des Evangelischen Jugendwerks zu Pfarrer Reiner Kalmbach, Gemeindepfarrer in Allen, durch Begegnungsfreizeiten und wechselseitige Freiwilligendienste sind enge und stabile Beziehungen entstanden – eine echte Partnerschaft, die uns noch wichtiger ist als die rein finanzielle Unterstützung.

Seit 2014 verlagert sich unser Projektschwerpunkt nun also zunehmend nach Bariloche.



Reiner Kalmbach schreibt uns hierzu:

### Armut bei 20 Grad minus

„Die luth. Gemeinde in Bariloche hat vor einigen Jahren im „Barrio Frutillar“ (Erdbeersiedlung) zwei diakonische Projekte aufgebaut. Frutillar gehört wohl zu den grössten Armensiedlungen Argentiniens. Also von „Erdbeeratmosphäre“ weit und breit nichts zu spüren. Ungefähr 48.000 Menschen leben hier in denselben erbärmlichen Hütten, wie ihre Leidensgenossen in Buenos Aires oder in Rosario, mit dem Unterschied, dass die Temperaturen in Bariloche im Winter unter 20 Grad Minus fallen können.

Zusammen mit einer anderen Organisation hat die Gemeinde einen Gemeinschaftssaal gebaut (...)

Die Einrichtung hat sich zu einem sozialen Zentrum entwickelt, in dem sich ständig Menschen aller Altersstufen treffen. Es werden Kinder betreut, Jugendliche mit Drogenproblemen an Spezialisten vermittelt, alleinstehende Frauen und Mütter erhalten Beratung und Hilfe, Kurse für Analphabeten werden angeboten...



Eine Gruppe von sechs Frauen aus der Gemeinde (ab und zu machen auch ein paar Männer mit) arbeiten an jeweils drei Nachmittagen in der Woche mit Frauen und Kindern. Die Frauen erhalten psychologische und praktische Unterstützung, nehmen an Nähkursen Teil und manche von ihnen muss auch schon mal ein paar Tage im Zentrum einziehen, wenn sie von ihrem alkoholisierten „Partner“ (mal wieder) verprügelt wurde.

Die Kinder erhalten Unterstützung bei den Hausaufgaben und, was oft im Vordergrund steht,



psychologische Hilfe. Sie kommen ja alle aus extrem schwierigen Verhältnissen.

In den ersten Jahren wurden die Projekte über das gemeinsame Projektbüro, das unsere beiden Kirchen in Buenos Aires betreiben, unterstützt. Da der Spendenfluss aus Übersee in den letzten Jahren praktisch versiegt ist, wurde das Büro im vergangenen Jahr aufgelöst. Die Frauen versuchten auf eigene Faust und auf Sparflamme alleine weiterzuwerkeln.

Das war die Situation, als ich die Gemeinde übernommen habe. Natürlich hatte sich die langjährige Vakanz (die Gemeinde war drei Jahre ohne Pfarrer) nicht gerade positiv auf die Motivation der Mitarbeiter und die Gesamtsituation der Projekte ausgewirkt (...)

Künftig soll hier ein Projektschwerpunkt liegen.

### Eigeninitiative verstärken

„Was mich am meisten fasziniert ist, dass die Frauen diese Arbeit von „sich aus“ machen, d.h. die Projekte wurden ihnen nicht von außen aufgesetzt, sondern für die Gemeinde ist der Einsatz für die Frauen, Kinder und Jugendlichen im Frutillar ihre Art ihren Glauben zu leben. Sie haben versucht die Aktivitäten in den letzten Jahren mit grosser Mühe und unter persönlichen Opfern, aufrecht zu erhalten. Ich denke, da kann man wirklich etwas bewegen.“

**Gottes Behütung, wünscht Euch Euer/Ihr Reiner Kalmbach**

# Rund-um-Service-Team

*"Ich staune jedes Mal über die Energie, die Freude und Begeisterung, mit der diese Frauen kleine Erfolge erreichen. Mitte Mai hatte die Projektabteilung unserer Kirche ein Seminar für Mitarbeiter von Kleinprojekten veranstaltet.*

*Es fand in Eldorado statt, in der Nordostprovinz Misiones, also ungefähr 3.500 km von hier. Wir schickten zwei Frauen aus dem Elendsviertel „Fruillar“ (Erdbeerhain), die zum ersten Mal in ihrem Leben eine solche Reise unternehmen durften (und sogar im Flugzeug!).*

*Dort stellten sie ihre Arbeit vor, zeigten die Produkte die sie in der Näherwerkstatt herstellen, lernten Mitarbeiter vieler anderer Projekte kennen und sind jetzt Teil eines grossen Netzwerkes. Nach ihrer Rückkehr berichteten sie im Gottesdienst, zeigten Bilder und da kullerten natürlich die Tränen der Freude.*

*Was mich am meisten berührt hat: die ganze Gemeinde freute sich sichtbar mit den beiden Frauen, die über das Projekt der Gemeinde den Weg aus der Aussichtslosigkeit gefunden haben. Der Glaube versetzt Berge, das ist wahr!"*

Das **Rundum-Sorglos-Team** des EJW und das **Service-Team** des Seminars werden in diesem Jahr enger zusammenarbeiten, sodass ein neues **Rundum-Service-Team** entsteht.

Dieses Team sorgt dafür, dass die Kickerinnen und Kicker in allen Bereichen bestens versorgt sind.

Bei der Spielerparty am Vorabend des Kicks werden vom **RUST** die Spielerbeiträge kassiert, Wechselteamkarten ausgegeben und Trikots verteilt, damit am nächsten Tag beide Mannschaften vollständig sind und starten können.

Das **RUST** sorgt beim 24-Stunden-Kick aber beispielsweise auch dafür, dass die Spielbälle den Weg zurück auf's Plätze finden, der Spielstand vermerkt und Torlisten übertragen werden.

Spontane Paten werden mit Patenscheinen versorgt und deren Spenden ins System aufgenommen. Damit die Spieler/innen zu jeder Zeit fit sind, werden Massagen angeboten.

Süßigkeiten, Obst, Tee, Kaffee und Brühe sowie ein Frühstück am Sonntagmorgen sorgen dafür, dass alle das finden, was ihnen die nötige Energie zum Durchhalten verleiht.

Zu später Stunde melden sich dann auch Spieler/innen zur Nachtruhe ab und bestellen einen Weckdienst, um die nächste Einsatzzeit nicht zu verpassen.

Außerdem versucht das Team einzelne Wünsche der Spieler zu erfüllen, sodass diese während der 24 Stunden rundum sorglos kicken können.

Auch das Anfeuern der Kicker, möglichst 24 Stunden lang, ist Aufgabe dieses Teams, um die Motivation und Begeisterung auch in der Nacht aufrecht zu erhalten.

Am Sonntag gilt es dann den vorläufigen Spendenstand zu ermitteln sowie die Beträge aller Barzahler zu kassieren und abzurechnen. So geht auch für das Team rund ums Plätze ein weiterer 24-Stunden-Kick zu Ende.

## Der kulinarische Tipp:

Dass es beim 24-Stunden-Kick **das beste Grillfleisch weit und breit** gibt, hat sich bereits herumgesprochen. Das verbindet uns auf besondere Weise mit Argentinien und dessen Leidenschaft für gegrilltes Fleisch. Dieses Jahr gibt es dazu noch eine Besonderheit: handgemachte Empanadas, original argentinische „Teigtaschen“, man weiß gar nicht, wo man zuerst reinbeißen möchte.

# KreativWelt

- Der Bastelladen im Ort -

Bei uns finden Sie immer die aktuellsten und schönsten Trends und das dazu benötigte Material

Karlstraße 4 89143 Blaubeuren

Tel: 07344/917776

[www.kreativwelt-bayer.de](http://www.kreativwelt-bayer.de)